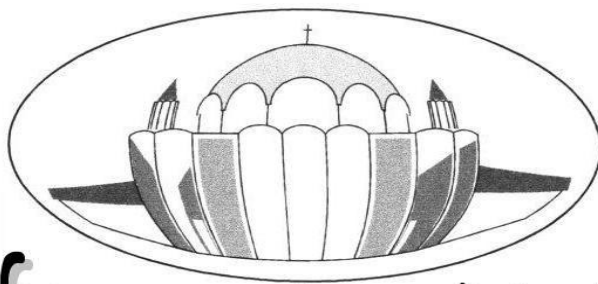


Herbst 2026



Gatterhölzler Pfarrnachrichten

Nr 182/2026



*Der Gedanke
an die
Vergänglichkeit
aller irdischen
Dinge ist ein
Quell
unendlichen
Leids – und ein
Quell
unendlichen
Trostes.*

*Maria von
Ebner-
Eschenbach*

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Besucher unserer Kirche!

Wenn die Tage kürzer werden und die Natur ihr buntes Kleid anlegt, beginnt eine besondere Zeit.

Der Herbst lädt uns ein, innezuhalten und das Leben in all seiner Fülle, aber auch in seiner Vergänglichkeit bewusst wahrzunehmen.

Die Vielfalt auf unseren Feldern und das goldene Licht dieser Wochen erzählen von der Güte Gottes. Das bevorstehende Erntedankfest ruft uns ins Bewusstsein, was im Alltag oft selbstverständlich scheint:

Das tägliche Brot, das Miteinander in den Familien und die Gemeinschaft in unserer Pfarre. Dankbarkeit öffnet das Herz für das, was im Leben wirklich zählt. Wenn ich hier das Wort „Gemeinschaft“ erwähne, erlauben Sie mir einige weiterführende Gedanken zum Begriff *Pfarrgemeinde*.

Eine lebendige Pfarrgemeinschaft ist weit mehr als eine Organisation – sie ist eine **geistliche Familie** und ein lebendiger **Ort der Begegnung**.

Hier erfährt jeder Einzelne bedingungslose Annahme, Rückhalt in allen Lebenslagen und echte Gemeinschaft, die über den Alltag hinausreicht. Gemeinsam den Glauben zu feiern, füreinander da zu sein und Vielfalt als Bereicherung zu erleben, schenkt Heimat und stiftet tiefen Sinn. Sie ist ein starkes Fundament, das trägt, verbindet und Hoffnung schenkt. Wenn wir versuchen, Pfarrgemeinde so zu leben, dann kommt vielleicht bei pfarrfremden Menschen der Gedanke hoch „hier möchte ich dazugehören“.

Diese lebendige Gemeinschaft dürfen wir in den kommenden Wochen ganz praktisch erfahren. Ein erster Höhepunkt wartet im September auf uns: Unser traditionelles Pfarrfest lädt Groß und Klein ein, zusammenzukommen und zu feiern.

Kurz darauf begeben wir uns auf eine besondere Glaubensreise: Unsere Pfarrwallfahrt führt uns diesmal auf die Spuren

des heiligen Klemens Maria Hofbauer. Seine Wege zu erwandern bedeutet, den eigenen Glauben neu zu beleben und Kraft für den Alltag zu schöpfen.

Im Oktober verbindet uns dann das gemeinsame Gebet: Der Rosenkranzmonat lädt uns ein, im Rhythmus der Perlen zur Ruhe zu kommen und Maria unsere Bitten und unseren Dank anzuvertrauen.

Herzliche Einladung, diese stillen und kraftvollen Momente des Gebets in unserer Kirche mitzufeiern!

Doch der Herbst hat auch eine leisere Seite. Im November treten wir an Allerheiligen und Allerseelen an die Gräber unserer Verstorbenen. Wir entzünden Lichter und spüren, wie kostbar und endlich unser irdisches Leben ist.

Genau in diese Trauer hinein bricht die christliche Hoffnung: Wir glauben fest daran, dass das Leben nicht im Tod versinkt, sondern in Gottes unendlicher Liebe vollendet wird. Allerheiligen zeigt uns das Vorbild der Heiligen und der stillen Zeugen unseres eigenen Lebens. Allerseelen schenkt uns den Trost, dass unsere Verstorbenen in Gottes barmherzigen Händen geborgen sind. Seine Liebe ist größer als der Tod.

So sind das Erntedankfest, unser Pfarrfest, das Rosenkranzgebet und die stillen Gedenktage tief miteinander verbunden: Wir danken für die Gaben des Lebens und vertrauen zugleich auf die unvergängliche Fülle bei Gott. Dank und Hoffnung sind zwei Seiten derselben Medaille.

Möge dieser Herbst uns helfen, beides bewusst zu leben. Denn wir alle sind, wie Papst Franziskus sagte, „Pilger der Hoffnung“. Gott geht jeden Schritt mit uns – im Heute und in der Ewigkeit.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen – ob beim Pfarrfest, auf der Wallfahrt, beim Rosenkranz oder im stillen Gebet – gesegnete, lichte Wochen und stärkende Begegnungen!

Ihr Pfarrvikar
+ Abt Norbert

Berichte

Fußballfieber

Die WM ist auch an uns Senioreninnen und Senioren nicht spurlos vorbeigegangen. Das Fieber der Begeisterung ist ansteckend!

Das Tor wurde

aufgestellt, eine Tafel mit 2 Löchern.

Es galt, den Ball entweder links unten oder rechts etwas



weiter oben mit dem Fuß, hineinzubugsieren. Das ist schwieriger als gedacht! Man muss sich erstens vom leckeren Jausentisch und den "Fußballtellern" trennen und zweitens sich aus bequemen Sesseln erheben und nicht umfallen!

Drittens: an den Ball kommen! Viertens: nicht darüber stolpern. Fünftens: sich selbigen auflegen und sechstens: das ist sehr wichtig den Ball zumindest annähernd in Richtung Tor zu schießen!

Mit *Hoppauf! Vorwärts! Los geht's!* fiel der erste Schuss - und prompt fetzte er das Bild von der Wand! Nach den Aufräumarbeiten bemühten wir uns weiter. Das begeisterte Publikum im Rücken, fiel das erste Tor!

Der Jubel war, wenn schon nicht frenetisch, so doch halbwegs hörbar, sofern man ein Hörgerät besaß. Das lag aber auch daran, dass unsere Köpfe sich hauptsächlich unter den Tischen befanden, um den blöden Ball zu suchen, der nicht verstand, wo er hinsollte! Dieses Phänomen ist im Fußballsport weit verbreitet!

Und plötzlich wendet sich das Blatt. Noch ein Tor! Es kam, die Viererkette wankte nicht: Ellen, der Stürmer links außen, schmiss die Gehhilfe in die Ecke, legte sich das Leder auf - Verzeihung, den Schaumgummi - und schoss das Traumtor! Damit nicht genug - auf unseren Linksaußen ist eben Verlass - flog der Ball wie durch Zauberhand bzw. Zauberfuß ins Tor! Das Mittelfeld, teils bloßfüßig, teils auf

Stöckelschuhen trippelnd, steigerte seine Leistung, war torwütig und hätte nur eine

Nachspielzeit gebraucht zu einem Kontersieg!

Aber der Schiri piff das Spiel unbarmherzig ab. Der Meistertrainer, Platzwart und Betreuer, der auf Grund seiner



Position neben dem Tor eigentlich die meisten Schüsse abbekam, hatte nun auch genug. Hoffentlich unterschreibt er nicht bei einem anderen Verein!

Sollten wir jemals zu Senioren - Paraolympics oder Alzheimer-Festspielen eingeladen werden: Wir scheuen keine Herausforderung!

Bertheid Saghy

Firmung 2026

Obwohl oder weil sich heuer in unserer Pfarre nur sechs Jugendliche auf die Firmung vorbereitet haben, war der Austausch in der kleinen Gruppe sehr intensiv, es ergaben sich viele Gespräche untereinander – umso bemerkenswerter, als die beteiligten Persönlichkeiten doch recht unterschiedliche sind.

Die fünf Mädchen und der eine tapfere Bursche dieses Jahrgangs haben sich aber alle dadurch ausgezeichnet, dass sie beeindruckend höflich und brav waren – so sehr, dass ich manchmal schon versucht war, sie zu ein bisschen mehr Aufmüpfigkeit zu ermuntern. Andererseits – mit so netten Jugendlichen ist es natürlich auch sehr angenehm!

Da unsere Gruppe so klein war, war es doppelt nett, dass manche Veranstaltungen zusammen mit unserer Nachbarpfarre Maria Lourdes stattfanden, zumal einige Jugendliche sich ohnehin schon kannten. Und in Maria Lourdes war dann auch (so wie jedes zweite Jahr) die gemeinsame Firmung.

Am 31. Mai um 9.30 Uhr war es endlich so weit: Abt Georg Wilfinger aus dem Stift Melk spendete den insgesamt 18 jungen Menschen das Sakrament, eingebettet in einen sehr

stimmungsvollem Gottesdienst. Diese tolle Stimmung war der sorgfältigen Vorbereitung zu verdanken: Auf den großen Glasfenstern der Kirche Maria Lourdes hingen Texte zum Thema Glaube, die von den Mädchen und



Burschen beider Pfarren formuliert worden waren. Lieblingsschuhe, die im Mittelgang der Kirche abgestellt wurden, symbolisierten das Weitergehen im Glauben. Die Musik wurde liebevoll von einem Team aus Ehrenamtlichen vorbereitet, und Ministranten aus beiden Pfarren verschönerten die Feier. Nach dem feierlichen Gottesdienst sorgte ein Team der Pfarre Maria Lourdes für eine Agape im grünen Innenhof. Aber auch die einzelnen Kandidaten und Kandidatinnen hatten sich gründlich auf ihren großen Tag vorbereitet, nicht nur inhaltlich, sondern auch ganz konkret im Bezug auf die Feier. Dabei spielte, wie ich aus eigener Anschauung weiß (meine Tochter war heuer auch dabei), zumindest bei den Mädchen die Auswahl eines geeigneten Gewandes und dazu passender Schuhe eine nicht unbeträchtliche Rolle. Aber auch die Gäste mussten eingeladen sowie die gemeinsamen Familienaktivitäten unmittelbar nach der Firmung geplant werden –

ein ziemlicher Aufwand, um das Fest wirklich unvergesslich zu machen. Aber kommt es wirklich darauf an? Auf die eleganten Schuhe, auf das rechtzeitige Reservieren im Gasthaus der Wahl? Natürlich sind all diese Äußerlichkeiten nicht das, worum es bei

der Firmung eigentlich geht; aber sie zeigen, dass der Anlass ein wichtiger ist, und es ist ein Zeichen des Erwachsenwerdens, sich selbst dafür zu interessieren, anstatt selbstverständlich vorauszusetzen, dass die Eltern sich schon darum kümmern werden. Das aber, worauf es bei der Firmung eigentlich ankommt – die Bestärkung im Heiligen Geist – zeigt sich nicht daran, wie toll am Tag der Firmung gefeiert wurde. Die Wirkung ist – wie jedes wirkliche Wachstum – leise und von Tag zu Tag, in dem Ausmaß, in dem die Beschenkten die Gabe Gottes in sich wachsen lassen. Möge Gott unsere Kinder, unsere großen, erwachsen werdenden Kinder, mit seinem Segen begleiten und mit seinem Heiligen Geist führen, gerade dann, wenn wir als Eltern sie immer mehr loslassen müssen!
PasAss Angelika El Zeir

90 Jahre Bücherei am Gatterhölzl

Seit nunmehr 90 Jahren steht die Bücherei in der Pfarre allen interessierten Leserinnen und Lesern, Spielerinnen und Spielern zur Verfügung. In der Erntedankmesse am 4. Oktober möchten wir auch dieses Jubiläum feiern.

Streifzug durch die Geschichte

„Sonntag, den 18. 10. 1936, konnte die Pfarrbibliothek eröffnet werden. Sie ist gedacht als Seelsorgemittel und soll das Lesebedürfnis der Pfarrkinder, besonders der Jugend, mit guter einwandfreier Lektüre befriedigen. Die Bibliothek kam nach nunmehr fast einjährigem Büchersammeln zustande und umfasst am Eröffnungstag mehr denn 1.400 Bücher. Die Pfarrbibliothek ist keineswegs auf Erwerb eingestellt, soll im Gegenteil unentgeltlich den Pfarrkindern zur Verfügung stehen, freiwillige

Leihspenden sollen zum Ankauf neuer Bücher verwendet werden.“

1939 gab es zum ersten Mal eine Bücherschau, die stark besucht wurde. Diese Tradition wird bis heute gehalten. Jährlich gibt es im November eine Buchausstellung in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Frick.

Beim großen Bombenangriff auf das Pfarrgebiet am 21. Feber 1945 wurde auch eine Pfarrbaracke getroffen und die Bibliothek zerstört.



Noch im Herbst desselben Jahres konnte sie aber wieder eröffnet werden. „Sie zählte bei ihrer Eröffnung über 1000 Bände. Sie setzt sich zusammen aus Büchern, die zum Teil noch von früher gerettet werden konnten, oder die von der Hausbibliothek zur Verfügung gestellt wurden, und von Spenden von Pfarrangehörigen.“ 1947 betrug der Bestand bereits 2000 Bände.

Nach der Errichtung der neuen Kirche konnte die Bücherei 1961 in das neue Gebäude umziehen. „Nun steht die Bücherei wieder allen offen, die Unterhaltung, Zerstreuung, Bildung und religiöse Vertiefung suchen. So wird die Bücherei zum geistigen Arsenal und je lebhafter der Betrieb ist, umso mehr Bücher können auch eingestellt werden.“ 1963 umfasste die Bücherei bereits rund 3000 Bücher.

Nach dem plötzlichen Tod der langjährigen Büchereileiterin Maria Wagner, Ehrenmitglied der Wiener Kapuzinerprovinz, am 13. 9. 1978, auf einer Reise der Schloßkirchengemeinde Hetzendorf, wurde die Bibliothek von Helga Karl und Gabriele Zeiner übernommen.

1990 begann eine jahrzehntelange Zusammenarbeit mit der Volksschule Bischoffgasse, welche bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie

andauerte. Regelmäßig kamen Schulklassen zum Vorlesen und Ausborgen in die Bücherei.

2004 erhielten Gabriele Zeiner und Helene Übelhör vom Stadtschulrat für Wien „die außerordentliche Würdigung [...] für ihre äußerst abwechslungsreichen, liebevoll aufbereiteten und genauestens auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmten Bibliotheksstunden [...] im Sinne einer konstruktiven Leserziehung.“

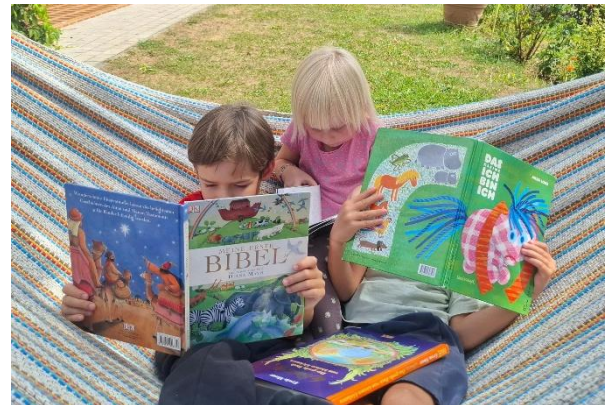
In den 90er-Jahren gab es auch Vorlesestunden für Kinder, Lesungen mit Christine Nöstlinger, Veranstaltungen im Rahmen des Wiener Ferienspiels, seit 1994 können auch Spiele ausgeborgt werden.

2014 erfolgte die Übersiedlung in den jetzigen Raum. Im Jänner 2025 übernahm nach dem Tod von Gabriele Zeiner ihre Tochter Michaela Zeiner die Leitung der Bücherei.

Schautafeln in der Pfarre mit einem ausführlicheren Streifzug durch die Geschichte inklusive Fotos sind für Oktober geplant.

Aktuelles Angebot der Bücherei

Wir bieten rund 6400 Medien, darunter rund 3200 Kinder- und Jugendbücher (Klassiker, moderne Kinderbücher, religiöse Bücher), 2000 Belletristik, 400 rel. Erwachsenenliteratur, etwa 150 Spiele für Groß und Klein sowie einige Hörbücher und DVDs.



Die Pfarrbibliothek wird als öffentliche Bücherei geführt und ist für Sie geöffnet:

Do 16:00 – 17:30 Uhr sowie

So 9:30 – 10:00 Uhr und 10:45 – 11:15 Uhr

Darüber hinaus finden jährlich ein Bücherflohmarkt und unsere Buchausstellung statt (siehe SEITE 6).

Außerdem arbeiten wir mit dem Kindergarten und den Pfadfindern zusammen (z.B. Vorlesebesuche).

Schauen Sie bei uns vorbei!

Die Bücherei lebt nicht nur von den Büchern,
sondern besonders auch von ihren Leserinnen
und Lesern!

**„Warum ich gerne in die Bücherei am
Gatterhölzl komme!“ - Leserstimmen**

Zuerst einmal gehe ich gern in Büchereien, weil ich gern lese und aber mittlerweile nicht zu viele Bücher zuhause anhäufen möchte! Diese Bücherei ist auch die nächstgelegene und diese Bücherei ist klein, aber fein! Ein Raum, der für meine (wohl lebenslangen) Lesebedürfnisse alles umfasst. Für meine Tochter gab's auch Jugendliteratur und ich habe ständig sehr gute Lesetipps bekommen! Für mich ist es ein guter Sonntag, wenn ich mit einem Büchereibesuch beginne!

Judith S.

Kleiner Raum - große Abenteuer.

Wörter, die zu Geschichten werden.

Geschichten, die die Phantasie auf Reisen schicken.

Wohin? Das entscheide manchmal ich selbst, meist ist es aber die Magie der Bücherei, die mich spontan unerwartete Schätze entdecken und mit nach Hause nehmen lässt.

Wohin führt dich dein neues Kapitel? Komm vorbei und finde es heraus!

Barbara P. & Anita B.

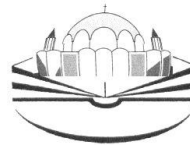
An der Gatterhölzl Bücherei schätzen wir die ruhige und freundliche Atmosphäre - in der wir immer fündig werden und mit vielen Schätzen zum Lesen und Spielen nach Hause gehen. Nicht nur unsere Kinder, auch wir Eltern werden bestens mit Lesestoff versorgt. Danke für das tolle Angebot!

Familie P

Öffentliche Bücherei der Pfarre Gatterhölzl

BUCHAUSSTELLUNG

Sonntag 8. bis Sonntag 15. November 2026



Auch heuer präsentieren wir Ihnen wieder ein reichhaltiges Buchangebot, das vor Weihnachten stattfindet und somit jahreszeitlich abgestimmte Empfehlungen bietet, aber auch Lektüre für das ganze Jahr enthält.

Wir bieten Ihnen damit die Möglichkeit, sich in Ruhe gute und aktuelle Bücher ansehen zu können. Natürlich können Sie auch gerne andere Bücher, sofern diese im Handel, also bei unserem Kooperationspartner FRICK Meidling (<https://buchhandlung-frick.at/filialen/frick-meidling>) erhältlich sind, bei uns bestellen.

Bücher sind immer das richtige Geschenk – für andere, aber auch für sich selbst.

Die Buchausstellung findet im **Seelsorgeraum** statt - von **8. bis 15. November**:

Sonntag 9.30 - 10.00 Uhr und 10.45 - 12 Uhr sowie 16 – 19 Uhr

Montag bis Freitag 16 – 19 Uhr sowie Samstag 15 – 18 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - mit jeder Bestellung unterstützen Sie unsere Bücherei!

BESUCH DER PASSIONSSPIELE IN ST. MARGARETHEN zum 100. Jubiläum:

„MIRJAM“ - Stark wie der Tod ist die Liebe

Trotz der großen Hitze fuhr am Samstag, 27.6.2026 ein Reisebus voll gut gelaunter jetziger und ehemaliger Gatterhölzlerinnen und Gatterhölzler zu den 100. Passionsspielen nach St. Margarethen im Burgenland. Bei der Buschenschank Schneider in St. Margarethen stärkte man sich vorab im schattigen Gastgarten. Ein Großteil der Familie Schneider spielt seit jeher bei den Passionsspielen mit, daher finden sich in der Buschenschank einige Bilder der vergangenen Passionsspiele. Schließlich ging die Fahrt weiter zum Steinbruch. Mit der Hitze wusste man dort gut umzugehen: Wasserflaschen wurden

ausgeteilt, Wasserspender standen bereit, aufmerksame Sanitäter gingen durch die Reihen und es gab genügend schattige Sitzplätze. Außerdem wurde das Stück wegen der großen Hitze gekürzt und dafür die Pause verlängert.

Die heurigen Passionsspiele erzählten die Leidensgeschichte Jesu aus der Sicht der Maria von Magdala („Mirjam“). Die Darstellerinnen und Darsteller, ja sogar die Tiere kamen durchwegs aus St. Margarethen und spielten mit einer Begeisterung, die auf die Zuschauer übersprang. Dabei wurde nicht nur auf der Bühne gespielt, sondern der gesamte Zuschauerraum einbezogen. Besonders beeindruckend war der Schluss, bei dem die Darstellerinnen und Darsteller gemeinsam mit dem Publikum „Großer Gott wir loben dich“ sangen.

Die Gatterhölzler Reisegruppe machte anschließend ein Gruppenfoto mit allen Darstellerinnen und Darstellern auf der Bühne. Beim Hinausgehen wurde noch die schöne Atmosphäre im Steinbruch und der herrliche Sonnenuntergang genossen. Kurz nach 21 Uhr waren alle wieder am Gatterhölzl.

Vielen Dank an Georg Mayr und Pastoralassistentin Angelika für die perfekte Organisation! Es war für alle ein großartiges Erlebnis!

Ich freue mich auf weitere Ausflüge mit der Pfarre Gatterhölzl!

Brigitte Ronniger



Einladung zur Erstkommunion-Vorbereitung

Die Anmeldung findet von 5. bis 8. Oktober jeweils von 17 bis 19 Uhr in der Pfarrkanzlei statt.

Kommen Sie bitte mit Ihrem Kind und seinem Taufschein zu den angegebenen Zeiten vorbei, damit es Ihrem Kind möglich ist, mich schon bei der Anmeldung kennenzulernen.

Unsere Vorbereitungsstunden werden ab 18.11. wöchentlich mittwochs von 16.15 bis 17.45 Uhr stattfinden - außer während der Schulferien. Sollte Ihr Kind sehr schüchtern sein, besteht natürlich die Möglichkeit, dass ein Elternteil an den Erstkommunion-Stunden teilnimmt. Falls Ihr Sohn/Ihre Tochter noch nicht getauft ist, ist auch eine Taufvorbereitung möglich.

Die Erstkommunion werden wir an einem der Sonntage nach Ostern feiern.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit Ihrem Kind!

Einladung zur Firm-Vorbereitung

Du wirst 2027 14 Jahre alt oder bist sogar schon älter? Du möchtest gerne gefirmt werden?

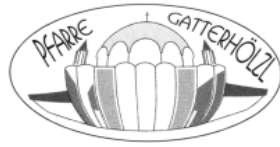


Komm bitte von 5. bis 8. Oktober jeweils zwischen 17 und 19 Uhr in der Pfarrkanzlei vorbei und bring deinen Taufschein mit! Du kannst allein oder mit einem Elternteil kommen.

Die Firmvorbereitung wird dann ab 17.11.2026 wöchentlich immer dienstags von 19 bis 20.30 Uhr stattfinden – außer während der Schulferien.

Die Firmung werden wir am 23. Mai 2027 um 10 Uhr mit Abt Norbert in unserer schönen Kirche feiern.

PAss Angelika El Zeir

**UNSER PFARRKALENDER**

- 12. Sept.** 15 – 18 Uhr Puzzlemarkt
13. Sept. Pfarrfest mit Puzzlemarkt bis 19 Uhr
 90-Jahr-Jubiläum der Pfarrbücherei
14. Sept. 18.15 Uhr Rosenkranz für die Welt
18. / 19. Sept. Klausurtagung Pfarrgemeinderat
27. Sept. 10 Uhr Kinderwortgottesdienst
4. Okt. 10 Uhr Erntedankgottesdienst
10. / 11. Okt. Pfarrwallfahrt
12. Okt. 18.15 Uhr Rosenkranz für die Welt
18. Okt. Weltmissionssonntag
25. Okt. 10 Uhr Kinderwortgottesdienst
1. Nov. ALLERHEILIGEN
 Hl. Messen 10 Uhr und 19 Uhr
2. Nov. ALLERSEELEN
 Hl. Messen 19 Uhr mit Totengedenken
8. / 15. Nov. Buchausstellung
8. Nov. 10 Uhr Kinderwortgottesdienst
9. Nov. 18.15 Uhr Rosenkranz für die Welt
15. Nov. Elisabethsonntag
19. / 21. Nov. Weihnachtswinterflohmarkt
22. Nov. Christkönig, Ministrantensonntag
28. Nov. 14 - 17 Uhr Adventkranzbinden
28. Nov. 17 Uhr Adventkranzsegnung
28. / 29. Nov. Adventmarkt der Pfadfinder
29. Nov. 1. Adventsonntag,
 Beginn des neuen Kirchenjahres
1. Dez. 6.00 Uhr Roratemesse, anschl.
 Frühstück
5. / 6. Dez. Nikoloaktion
6. Dez. 10.00 Kinderwortgottesdienst,
 2. Adventsonntag
7. Dez. 18.15 Uhr Rosenkranz für die Welt
8. Dez. MARIA EMPFÄNGNIS
 Hl. Messen um 10 und 19 Uhr
13. Dez. 3. Adventsonntag
15. Dez. 6.00 Uhr Roratemesse, anschl.
 Frühstück
16. Dez. 15- 18 Uhr Seniorenweihnachtsfeier
20. Dez. 4. Adventsonntag

Österreichische Post AG

MZ 02Z033206 M

Pfarramt Gatterhölzl, Hohenbergstraße 42, 1120 Wien

(Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender)

Wir feiern Gottesdienst**GOTTESDIENSTTERMINE****Samstag-Vorabendmesse:** 18 Uhr**Sonntagsmessen:** 10 Uhr und 19 Uhr,
fallweise Jugendmesse um 19 Uhr**Werktagsmessen:** 19 Uhr am Montag, Mittwoch,
Freitag - in der kalten Jahreszeit im Hortraum**Eucharistische Anbetung:** Freitag von 15 – 16 Uhr
Donnerstag 17.30 – 19.00 Uhr - mit eucharist. Segen,
danach bis 19.30 Uhr Stunde der Barmherzigkeit.**Rosenkranzgebet:** Mo, Mi, Fr: 18.30 Uhr, Sa: 17.30 Uhr**Beichtgelegenheit** nach Vereinbarung, sowie
Samstag von 10 - 11 Uhr**TAUFFEIERN:** Termine nach Absprache**SENIORENRUNDE:** jeden Mittwoch ab 15 Uhr,
einmal im Monat Geburtstagsgottesdienst**Wir sind für Sie da:****PFARRKANZLEI** Tel. 01 / 813 22 61**Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8.30-11.30 Uhr**Info auch auf der Pfarrhomepage: www.gatterhoelzl.at
Mitteilungen mit E-Mail an: gatterhoelzl@chello.at**PFARRKONTO** für Einzahlungen:Kirche Gatterhoelzl **AT12 2011 1000 0362 7942****PFARRKINDERGARTEN** Tel. 815 35 76

Mo bis Do 7 - 17 Uhr, Fr 7 - 16 Uhr

PFARRHORT Tel. 815 35 76

Montag - Freitag von 12 - 17 Uhr

PFARBÜCHEREI Tel. 813 2261 28

Sonntag 9.30 - 10 Uhr & 10:45 – 11:15 Uhr

Donnerstag 16 - 17.30 Uhr

Mitteilungen an: buecherei.gatterhoelzl@gmx.atRedaktionsschluss der nächsten Ausgabe der
Gatterhölzler Pfarrnachrichten ist am **20. November 2026**
Beiträge bitte an pfarnachrichten.gatterhoelzl@gmx.at.Änderungen
vorbehalten. Unsere
Termine finden Sie
auch im Internet unter
www.gatterhoelzl.at und
E-Mails an die Pfarre
senden Sie bitte an
gatterhoelzl@chello.at

missio

Bitte helfen Sie!
Gemeinsam für die Ärmsten

100 Jahre verändern wir die Welt.

18. Oktober 2026
Weltmissions-Sonntag
Jetzt spenden: www.missio.at/wms